

Sanierung von Industrieöfen verbessert Energieeffizienz und verlängert Lebensdauer der Anlagen

## Reimann: Industriefertiger übernimmt komplexe Projekte im In- und Ausland

Die Reimann GmbH verzeichnet seit mehr als zehn Jahren unter der Führung von Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Kreuzer ein kontinuierliches Wachstum. Und wandelte sich in dieser Zeit vom reinen Stahlbauer hin zu einem Industriefertiger, der komplexe Industrieprojekte für namhafte Konzerne im In- und Ausland übernimmt. Seit über 45 Jahren schon steht die Reimann GmbH für industrielle Lösungen in der Stahl-, Aluminium- und Energiebranche. Von Mönchengladbach aus liefert Reimann nach Europa und Übersee. Produkte von Reimann finden sich in Ländern wie Norwegen, Belgien, USA, Saudi-Arabien, Dubai oder Kuwait.

In unserem Interview sprechen wir mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter der Reimann GmbH, Jürgen Kreuzer, und Christoph Apel, Leiter Ofentechnik, über die Sanierung bestehender Ofenanlagen, einer der wichtigsten Geschäftsbereiche für Reimann.

**APR:** Herr Kreuzer, Produktionsstillstände aufgrund komplexer Ofenreparaturen kosten in vielfacher Hinsicht Geld. Ist die Sanierung tatsächlich eine nachhaltige Alternative zum Neubau?

**Jürgen Kreuzer:** Ja, die Ofensanierung bietet hier eine wirtschaftlich attraktive Alternative

und trägt zur Nachhaltigkeit bereits getätigter Investitionen bei. Denn es muss nicht immer eine Komplettanierung durchgeführt werden. Auch mit einer Sanierung von einzelnen Teilen eines Ofens kann die Energieeffizienz einer Anlage signifikant verbessert und die Lebensdauer des Ofens insgesamt verlängert werden.

**APR:** Worin liegt denn der Schlüssel für die Verlängerung der Lebensdauer eines Ofens?  
**Jürgen Kreuzer:** Ein wichtiger Baustein eines jeden Industrieofens bildet die technische Isolierung. Es gilt, große Wärmeverluste beim Anlagenbau zu vermeiden. Je älter eine bestehende Ofenanlage ist, desto ineffizienter arbeitet sie, energetisch gesehen. Denn die Isolierungsschichten werden mit der Zeit porös und sorgen für Wärmeverluste am Ofen. Dadurch muss mehr Energie für die Produktion aufgewendet werden.

**APR:** Herr Apel, wie genau gehen Sie bei einer Sanierung vor?

**Christoph Apel:** Wir werden bei einer Sanierung immer auch mit Blick auf die Isolierung der Anlagen tätig. Mit Hilfe von Wärmekameras ermitteln wir im Vorfeld, wo die Wärmeverluste am Ofen auftreten, um im Rahmen einer Sanierung gezielt Abhilfe zu schaffen. Somit ist auch ein Teilaustausch porös gewordener Isolierungsschichten möglich. Natürlich schauen wir uns aber auch konkrete Einzel-



Christoph Apel, Leiter Ofentechnik bei der Reimann GmbH

teile an, z.B. die Brennertechnik oder die Ofendeckel. Auch mit Teilsanierungen können wir bereits gute Effekte erzielen.

**APR:** Welche Teilsanierungen sind aus Ihrer Sicht besonders effektiv?

**Christoph Apel:** Hier gibt es mehrere Einzelteile, die Einfluss auf den Energieverbrauch und den Wirkgrad einer Anlage haben. Wenn beispielsweise Ofendeckel nicht mehr hinreichend dicht schließen, entweicht dringend für die Produktion benötigte Wärme. Ursachen hierfür ist normaler Verschleiß, aber auch schadhafte Isolierung. Ein weiterer Engpass liegt meist im Strahlrohr des Ofens begründet. Strahlrohre übernehmen eine

Schlüsselfunktion beim Aufheizvorgang des Ofens. Wenn Strahlrohre in die Jahre kommen, kann es zu Fehlproduktion und höherem Ausschuss kommen. Wartung oder Austausch von Strahlrohren tragen zur Sicherheit und effizienten Wärmedurchleitung bei.

**APR:** Die Brennertechnik ist bekanntlich das Herzstück eines Industrieofens. Übernehmen Sie im Rahmen einer Sanierung auch den Austausch der Brennertechnik?

**Jürgen Kreuzer:** Ja, sogar recht häufig, denn meist werden im Rahmen der Sanierungsarbeiten neue Brennertechniken für die Anlagen benötigt. Nicht mehr optimal arbeitende Brenner kön-



Jürgen Kreuzer, Geschäftsführender Gesellschafter der Reimann GmbH

nen Verpuffungen im Ofen produzieren und beeinträchtigen die Sicherheit, Effizienz und störungsfreien Betrieb der Anlage. Gerade ältere Brenner sind oft schwer zu warten, da Ersatzteile möglicherweise nicht mehr oder nur schwer erhältlich sind. Wir stehen hier als Spezialist bereit und kümmern uns im Bedarfsfall um eine komplett neue elektronische Steuerung.

**APR:** Welchen Handlungsspielraum sehen Sie für die Ofensanierung weiterhin, abgesehen von Isolierungen, Austausch einzelner Elemente eines Ofens sowie der Brennertechnik?

**Jürgen Kreuzer:** Natürlich sind wir nicht im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Aber

wir können mit unseren Ingenieuren in Zusammenarbeit mit dem Kunden weitere Verbesserungen erzielen. So können wir durch Optimierungen am Aufbau von Lüfterrädern deren Wirkungsgrad verbessern und eine gleichmäßige Strömung erreichen. Dadurch lässt sich die Aufheizzeit verringern. Eine veränderte Anordnung eines Lüfterrades kann die Glühzeit um etwa 10% reduzieren, so dass CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Energie eingespart und die Durchsätze um etwa 5-6% erhöht werden können. Auch mit dem Einsatz anderer Werkstoffe lassen sich noch Effizienzsteigerungen je nach verwendetem Werkstoff erzielen.

[www.reimann-gmbh.com](http://www.reimann-gmbh.com)

## DIE WELT DER THERMPROZESSE FÜR ALUMINIUM



Aluminium 2021  
18.-20. Mai 2021  
Düsseldorf



Modernste Verfahrenstechnologie || Schmelz-, Recycling- und Wärmebehandlungsanlagen für Aluminium || Hohe Qualität & Zuverlässigkeit von Produkten & Dienstleistungen || Breites Spektrum maßgeschneiderter Lösungen

Umfassendes Know-how und Erfahrung || Tausende von Referenzen || 100-jährige Unternehmensgeschichte in der Ofenbranche

**tenova**  
LOI THERMPROCESS

LOI Thermprocess GmbH  
Am Lichtbogen 29 | 45141 Essen (Germany)  
Tel. +49 201 1891-1 | Fax +49 201 1891-321  
loi@tenova.com | www.loi.tenova.com

## AUTOMATISIERTE SEITENSTAPLER UND SONDERFAHRZEUGE



MASSGESCHNEIDERTER LÖSUNGEN FÜR DAS HANDLING VON LANGEN, SCHWEREN UND SPERRIGEN LASTEN

[www.hubtex.com](http://www.hubtex.com)

**HUBTEX**  
WIR SCHAFFEN EINZIGARTIGES